

08

Marktstraße 14

Katz, Josef

Vorspann

Katz, Josef (Jehuda), geboren 1770, gestorben 16.09.1817

Josef (Jehuda) Katz war verheiratet mit:

Charlotte, geborene Wolf, geboren 1771

Heirat 1792

Josef (Jehuda) und Charlotte Katz hatten einen Sohn:

Katz, Markus (Max/Meir), geboren 09.04.1802, gestorbene 04.03.1894

Markus (Max/Meir) Katz, war verheiratet mit:

Regina (Rachel), geborene Hirsch, geboren 24.06.1803 in Niederrödern/Elsaß, gestorben 25.04.1873 in Dahn; ihr Vater war Juda Hirsch, geboren 1785 in Dahn

Heirat 1833

Markus (Max/Meir) und Regina Katz hatten sechs Kinder:

1. Abraham
2. David
3. Joseph
- 4. Samuel**
5. Fromme
6. Julius

Zu 4:

Name: **Katz, Samuel**, hebräischer Name: Schmuel Bar Cohen

Geboren: 07.03.1839 in Dahn

Gestorben: 02.11.1922 in Dahn, beerdigt jüdischer Friedhof Busenberg, Grabstein 8.13

Beruf: Haushaltswaren und Eisenwarengeschäft

Wohnort: Dahn

Samuel Katz war verheiratet mit:

Name: **Sybille Katz, geborene Hähnlein** (Hennchen)

Geboren: 1840 in Albersweiler

Gestorben: 1914

Samuel und Sybille Katz hatten sechs Kinder:

1. Julius, Marktstraße 16 (→ **Siehe dazu unter: 09 Marktstraße 16 – Katz, Julius**)
2. **Josef Katz**, Marktstraße 14 (→ **Siehe dazu unten Katz, Josef**)
3. Berta, verheiratete Mohr in Lustadt, ihr Mann ist in Lustadt gestorben.
Berta hatte zwei Söhne Otto und Paul; - Otto, Paul und Berta sind in die USA ausgewandert und dort gestorben.
4. Mathilde, geboren am 14.07.1877 in Dahn; war mit einem Herrn Mohr aus Lustadt verheiratet und hatte zwei Kinder: Robert und Selma.
Sie wohnte zuletzt in Ludwigshafen, Prinzregentenstraße 26 von wo sie am 22.10.1940 in das Camp Gurs/Südfrankreich deportiert wurde.¹
5. Josefine, verheiratete Josef. (**Siehe dazu unter: 06 Pirmasenser Straße 6 - Josef, Sigmund**)

¹ Mathilde Mohr: Am 27.11.1940 erkundigte sich ihr Sohn, Robert Mohr, der bei der G.T.A. (3. Gruppe) in El-Hajeb (Marokko) tätig war, bei der Lagerverwaltung in Gurs nach seiner Mutter (Quelle: ADPA, 72 W, art. 184). Sie war in Ilot L, Baracke 3, blieb bis 20.02.1941 in Gurs, bis zum 17.08.1943 in Noé, kam dann nach Montauban und wurde dort befreit.
Sie blieb zunächst in Frankreich, zog 1957 nach Köln, wo sie am 04.08.1957 starb

6. Siegmund, geboren 1881, gestorben 1886.

Siegmund ist mit fünf Jahren beim Einwecken im heißen Wasser verbrüht; beerdigt jüdischer Friedhof Busenberg, Grabstein 1.14

08

Marktstraße 14

Name: **Katz, Josef** (Hebräischer Name: Joseph ben Samuel Zvi) [Holocaust-Opfer](#)

Wohnort: Dahn Marktstraße 14

Geboren: 22.08.1870 in Dahn

Gestorben: November 1943 in Auschwitz ermordet

Tochter Lore vermutet, dass ihr schwerkranker Vater schon auf dem Transport nach Auschwitz gestorben ist.

Geboren: 22.08.1870 in Dahn

Beruf: Kaufmann, Haushaltswarengeschäft und Eisenwaren

Wohnort: Dahn, Marktstraße 14

Verzogen: August 1938 nach Ludwigshafen/Rhein, Prinzregentenstraße 26

Deportiert: 22.10.1940 in das Camp Gurs

Deportiert: 20.11.1943 über Drancy/Paris mit dem Transport Nr. 62 nach Auschwitz

Josef Katz und sein Bruder Julius hatten bis Ende des 1. WK in der Pirmasenser Straße 13 von NN Keller Räume gemietet und betrieben hier ein Haushaltswarengeschäft. Keller verkaufte das Gebäude ohne Rücksprache mit den Brüdern Josef und Julius an Eisel. Daraufhin kauften Josef und Julius Katz das Hotel Hartmann in der Marktstraße 16 und richteten hier ein gut gehendes Haushaltswaren- Eisenwaren- und Möbelgeschäft ein. Noch heute gibt es in der Region mehrere funktionsfähige Öfen/Herde mit dem Emblem „(GK) Gebrüder * Katz *

Josef Katz wohnte mit seiner Familie im Haus Marktstraße 14, direkt neben dem Geschäftshaus.

Sein Bruder Julius Katz wohnte im ersten Stock des Geschäftshauses Marktstraße 16.

Verheiratet mit:

Name: **Thekla Katz, geborene Teutsch** aus Venningen [Holocaust-Opfer](#)

Ihr Vater war Jakob Teutsch und Mutter Johanna geborene Salomon in Venningen.

Geboren: 24.09.1881 in Venningen

Gestorben: 14.12.1940 in Gurs

Beruf: Hausfrau

Wohnort: Dahn, Marktstraße 14

Verzogen: August 1938 nach Ludwigshafen/Rhein, Prinzregentenstraße 26

Deportiert: 22.10.1940 nach Gurs

Thekla war eine religiöse Frau, gute Hausfrau und fürsorgliche Mutter. Sie war in Dahn beliebt und hatte gute Beziehungen zu ihren Nachbarn, besonders zur Familie Riesbeck, Mühlenbesitzer an der Wieslauter. An Pessach hat sie Nachbarkindern mit den begehrten Mazzen eine Freude gemacht.

Zu Pessach wurde immer ein Fässchen Rotwein aus Venningen besorgt. Die Kinder verbrachten ihre Ferien bei Theklas Eltern in Venningen.

Thekla erkannte frühzeitig die Gefahr, die vom NS-Regime ausging und drängte auf rechtzeitige Auswanderung ihrer Kinder! Die Eltern haben sieben ihrer acht Kinder die Flucht aus Deutschland ermöglicht. Sie und die Jüngste der Kinder, Lore, blieben in Dahn zurück. – Das Geld war all.

Im August 1938 hat Josef Katz mit seiner Frau Thekla und Tochter Lore Dahn verlassen und ist nach Ludwigshafen, Prinzregentenstraße 26 gezogen. Von hier aus wurde die Familie am 22.10.1940 nach Gurs in Südfrankreich deportiert.

Am 14.12.1940 ist Thekla Katz in Gurs an Ruhr verstorben. Sie wurde auf dem Lager-Friedhof beerdigt; ihr Grabstein hat die Nr. 393.

Josef Katz und Tochter Lore wurden am 11.03.1941 von Gurs in das Camp Rivesaltes verbracht. Wegen eines Prostataleidens wurde Josef Katz nach Perpignan in das St. Louis Krankenhaus eingeliefert. Lore, die ihren Vater mehrmals im Hospital besuchte, erfuhr bei ihrem letzten Besuch, dass ihr Vater tags zuvor, am 08.11.1943, mit unbekanntem Ziel abtransportiert wurde.

Josef Katz wurde am 08.11.1943 auf einer Bahre aus dem Krankenhaus abgeholt, nach Rivesaltes gebracht und am 20.11.1943 über Drancy/Paris mit dem Transport Nr. 62 nach Auschwitz deportiert und dort ermordet.

Kinder:

Josef und Thekla haben acht Kinder:

1. Albert Katz, geboren 17.02.1907
2. Ludwig Katz, geboren 07.07.1908
3. Ernst Katz, geboren 07.01.1911
4. Fritz (Uri) Katz, geboren 23.03.1913
5. Wilhelm (Bill) Katz, geboren 08.10.1914
6. Liesel Katz, geboren 15.08.1916
7. Ilse Katz, geboren 21.01.1919
8. Lore Katz, geboren 22.05.1924

Zu 1. Albert Katz

Name: **Albert Katz**

Geboren: 17.02.1907 in Dahn

Gestorben: 15.09.1977 in Israel

Beruf: Landwirtschaftslehrer

Wohnort: Dahn, Marktstraße 14

Verzogen: 1937 nach Palästina/Israel

Albert Katz hat in Venningen bei den Großeltern Teutsch gewohnt und in Landau das Gymnasium besucht. 1937 ist er über Luxemburg nach Palästina/Israel ausgewandert. In Ein Iron, Israel, war er als Landwirtschaftslehrer tätig.

Verheiratet mit:

Name: **Miriam Katz, geborene Kaufmann**

Geboren: 24.12.1912 in Lichtenau, Freiburg im Breisgau

Gestorben: 25.12.1987 in Ein Iron in Israel

Miriam war schon vor 1933 ausgewandert. Sie war als Kinderschwester tätig.

Kinder:

Albert und Miriam Katz haben zwei Kinder:

1. Tochter Tirza Katz, geboren am 20.10.1938 in Ein Iron, Israel, gestorben am 05.03.1986 (Grippe). Tirza war verheiratet mit Arye Goldberg aus Rumänien; Tirza war als Krankenschwester tätig.

Tirza und Arye Goldberg haben drei Kinder:

1. Tochter Efrat Goldberg, sie war verheiratet mit Zohar Izraeli. J. Efrat Izraeli - und Zohar Izraeli haben zwei Kinder: Ron Izraeli und Yael Izraeli.

2. Aron Goldberg, geboren 1970 usw. (Lieber Natan ergänze bitte den Text und sende ihn mir zurück)

3. Avner Goldberg, geboren usw. (Lieber Natan ergänze bitte den Text und sende ihn mir zurück)

Efrat hat mit ihrem Mann Zohar Izraeli 1992 den Verfasser in Dahn besucht.

2. Sohn Yoram Katz, geboren am 23.08.1944 in Ein Iron, Israel, Automechaniker, Chef einer großen Garage, ist seinem Vater Albert ähnlich, spricht etwas deutsch.

Yoram war in

1. Ehe verheiratet mit Anat Rubin, geboren am 25.04.1947, gestorben im Frühjahr 1996 in Rishon Le Zion Israel, Anat war Krankenschwester. Ihre Eltern sind 1925 aus Lettland eingewandert.

Yoram und Anat Katz haben drei Kinder:

1. Nathan Katz, geboren am 08.01.1972, Soldat. Nathan Katz hat einen Sohn Itai Katz
2. Adas Katz, geboren am 01.05.1976, Studentin
3. Meir Katz, geboren am 21.01.1980, Schüler.

Yoram und Anat Katz haben mit ihren Kindern Nathan Katz und Adas Katz am 10.07.1993 den Verfasser in Dahn besucht und auf dem jüdischen Friedhof in Busenberg an den Gräbern ihrer Vorfahren das Kaddisch gesprochen.

Nach dem Tod seiner Frau Anat hat Yoram Katz nochmals geheiratet.

Zu 2. Ludwig Katz

Name: **Ludwig Katz**

Geboren: 07.07.1908 in Dahn, Marktstraße 14

Gestorben: 16.03.1977 in Greensboro/USA

Beruf: Stangeneisproduzent

Wohnort: Dahn, Marktstraße 14

Verzogen: 1936 über Italien nach Palästina/Israel ausgewandert.
1950 in die USA eingewandert

Verheiratet mit:

Name: **Sophie, geborene Salomon**

Geboren: 30.07.1910 in Hilbringen/Saar

Gestorben: Im Februar 1989 in Greensboro/North Caroline/ USA

Ihre Eltern sind in Hilbringen oder Homburg/Saar gestorben.

Kinder:

Ludwig und Sophie Katz haben eine Tochter:

Tochter Ruth Katz, geboren am 14.11.1937 in Israel. Verheiratet mit Arthur Hirsch, geschieden. Ruth und Arthur Hirsch haben vier Kinder: Claire Hirsch, David Hirsch, Jonathan Hirsch, Daniel Hirsch.

Zu 3. Ernst Katz

Name: **Ernst Katz**

Geboren: 07.01.1911 in Dahn, Marktstraße 14

Gestorben: 07.03.1981 in Greensboro/USA.

Beruf: ---

Wohnort: Dahn, Marktstraße 14

Verzogen: 1936 in die USA ausgewandert, er lebte anfangs in Philadelphia und später in Greensboro.

Verheiratet mit:

Name: **Edith Katz, geborene Moses** aus Zweibrücken

Geboren: 24.05.1918 in Zweibrücken, Hofenfelsstraße 70

Gestorben: 02.04.2000 in Greensboro/USA

Kinder:

Ernst und Edith hatten keine Kinder

Ediths Eltern betrieben in Zweibrücken einen Getreide- und Futterhandel. Edith hat die Höhere Töchter Schule in Zweibrücken besucht und 1935 die Mittlere Reife gemacht. Ihre Schwester Gretel, geboren 1920 in Zweibrücken, lebt ebenfalls in den USA.

Zu 4. Fritz (Uri) Katz

Name: **Fritz (Uri) Katz**

Geboren: 23.03.1913 in Dahn, Marktstraße 14

Gestorben: Im Mai 1970 in Israel

Beruf: ---

Wohnort: Dahn, Marktstraße 14

Verzogen: 1937 über Jugoslawien nach Palästina/Israel ausgewandert

Verheiratet mit:

Name: **Leah Katz, geborene** ---

Geboren: 15.07.1915 in Litauen

Lea ist 90 Jahre alt geworden

Kinder:

Fritz (Uri) und Edith haben zwei Kinder:

1. Sohn Jehuda. Jehuda ist verheiratet mit Rachel Abu Chazira. Jehuda und Rachel Katz haben drei Kinder: (1.) Defat Katz, (2.) Hadar Katz, (3.) Haggai Katz

2. Tochter Tamar. Tamar ist verheiratet mit Miron Kowalsky. Tamar und Miron Kowalsky haben drei Kinder: (1) Uri Kowalsky, (2) E'Ron Kowalsky, (3) Irit Kowalsky.

Fritz Katz hat in Landau das Gymnasium beziehungsweise Oberrealschule besucht. Auf Wandertagen hat er regelmäßig mit einem Freund sein koscheres Schulbrot gegen ein „trefenes“, nicht koscheres, Schulbrot getauscht.

Fritz ist 1937 über Jugoslawien nach Israel ausgewandert, hat auf dem Finanzamt in Tel Aviv gearbeitet. 1964 hat er Deutschland besucht: In Dahn hat er u.a. Gretel Nikolaus, Alfred Schmitzer, Karl Riesbeck und Lina Schantz getroffen.

Zu 5. Wilhelm (Bill) Katz

Name: **Wilhelm (Bill) Katz**

Geboren: 08.10.1914 in Dahn

Gestorben: 11.02.2003 in Livonia/USA

Beruf: Kaufmann

Wohnort: Dahn, Marktstraße 14

Verzogen: 1938 in die USA ausgewandert.

Wilhelm (Bill) Katz musste zu Beginn der ZS-Zeit auf Druck der Nazis seine Lehre in der Schuhfabrik bei Oskar Klan, Dahn, abbrechen. NN Buchhold auf dem Büro Klan war ein großer Nazi und gegen Wilhelm Katz eingestellt.

Wilhelm setzte seine abgebrochene Lehre in Frankfurt/M. in einer jüdischen Firma fort. Diese Firma musste schließen und Wilhelm ging 1931/32 nach Dahn zurück, wo er bis zu seiner Auswanderung 1938 im elterlichen Betrieb gearbeitet hat.

Wilhelms Onkel in Venningen, der den ausführlichen Stammbaum der Familie Teutsch in Venningen erstellt hat, ist vor dem 1. WK in die USA ausgewandert. Als der 1. WK begann, verließ er mit dem letzten Schiff die USA mit der Begründung: *"Ich muss meinem Kaiser helfen"*. Er meldete sich als Freiwilliger, wurde im 1. WK mit dem EK ausgezeichnet und als Dank dafür von den Nazis in Auschwitz ermordet.

Wilhelm (Bill) ist mit seiner Schwester Liesel 1938 in die USA ausgewandert.

Wilhelm (Bill) war vom 03.04.1941 bis 11.12.1945 Soldat in der US Army. Davon war er 2 ¾ Jahre in Europa eingesetzt. Sein Einsatzgebiet war Italien, gegen Kriegsende kam er als US-Soldat kurz nach Deutschland.

Wilhelm (Bill) wurde 1945 mit dem Rang eines Technical Sergeant aus der US Army entlassen.

Wilhelm (Bill) betrieb mit seinem Schwager Simon Weil das Dreyfus-Kaufhaus in Livonia von 1947 bis zu ihrer Pensionierung im Jahr 1989.

(Die oben angeführten Angaben hat Wilhelm (Bill) Katz beim Heimattreffen 1991 dem Verfasser mitgeteilt)

Verheiratet mit seit 27.01.1946:

Name: **Flora Katz, geborene Weil**

Geboren: 10.07.1916 in den USA

Gestorben: 11.07.2007 in Lafayette Louisiana und auf dem Liberal Cemetery Baton Rouge LA neben ihrem Mann begraben.

Floras Vater stammt aus dem Elsaß.

Informationen über die Familie Dreyfus, Floras Großeltern mütterlicherseits, wurden am 15.07.2022 in "Dry Goods, Cotton and Cane: 250 Years of Jewish Life, Business and Agriculture in Pointe Coupée Parish, Louisiana" von Brian Costello und Carol Mills-Nichol veröffentlicht.

Kinder:

Wilhelm und Flora Katz haben drei Kinder:

1. Tochter Doris Rose Katz, geboren am 27.10.1947, verheiratet mit Elton White.

Doris-Rose und Elton White haben zwei Kinder:

(1) Jason White lebt in Atlanta Georgia, nicht verheiratet

(2) Michael White. Michael hat 1996 den Verfasser in Dahn besucht.

2. Sohn Joseph Alphonse Katz, verheiratet mit Viven, Joseph Alphonse (= **Joey**) und Vivien Katz haben zwei Kinder: (1) Aron Katz und (2) Sophie Katz.

3. Sohn Daniel Simon Katz, verheiratet mit Carolyn (Candy), Daniel und Candy Katz haben zwei Kinder: (1) Caroline Katz und (2) David Katz.

Doris Katz und Sohn Michael stehen mit dem Verfasser bis jetzt (2025) in Mail-Verbindung.

Zu 6. Liesel Katz, verheiratete Kahn

Name: **Liesel Katz**

Geboren: 15.08.1916 in Dahn

Gestorben: 13.03.2013 in Greensboro, North Carolina

Beruf: Näherin

Wohnort: Dahn, Marktstraße 14

Verzogen: 1938 mit Bruder Wilhelm in die USA ausgewandert

Liesel Katz lernte in Landau Näherin.

Während ihrer Ausbildungszeit wohnte sie bei Tante Flora Langstädter, geborene Teutsch in Venningen.

Am Wochenende kam sie nach Dahn. Schwester Ilse holte sie am Bahnhof ab, auf dem Nachhauseweg kam es immer zum obligatorischen Streit zwischen den beiden Schwestern. Liesel hat schon während der Landauer Zeit ihren späteren Mann, Ernst Kahn, kennengelernt. Liesel war eine gute Näherin.

Verheiratet mit seit 30.08.1941:

Name: **Ernst Kahn**

Geboren: 16.01.1913 in Landau/Pfalz, Königstraße

Gestorben: 05.07.2000 in Greensboro/North Carolina/USA

Beruf: Metzger

Die Eltern von Ernst Kahn betrieben in Landau in der Königstraße eine koschere Metzgerei. Im elterlichen Betrieb hat Ernst das Metzgerhandwerk erlernt. Geschwister hatte er keine. Seine Mutter wurde am 22.10.1940 nach Gurs deportiert und später in den Osten, wo sie umgekommen ist. - [Holocaust-Opfer](#).

Die Schwester seiner Mutter wurde ebenfalls nach Gurs und später in den Osten deportiert, wo sie umgekommen ist. - [Holocaust-Opfer](#).

Über das Schicksal seines Vaters liegen dem Verfasser keine Angaben vor. Er ist in Landau/Pfalz gestorben.

Nach dem 2. WK war Ernst Kahn in Greensboro/North Carolina/USA erfolgreicher Geschäftsmann und für die gesamte Verwandtschaft ein kompetenter Anlageberater. Ernst und Liesel Kahn wohnten in Greensboro. Sie standen in guter Verbindung mit Bert und Alice Romer. Liesel und Alice waren Cousinen, wohnten in Dahn im gleichen Haus in der Marktstraße 16 und kannten sich von Kindheit an.

Ernst Kahn wurde von der gesamten Mischpoche liebevoll „Männl“ genannt.

Während des 2. WK hat Ernst als US-Soldat in Fernost gekämpft und an fünf verlustreichen Invasionen gegen die Japaner teilgenommen.

„Männel“ hat sich 1993, bei einem Besuch in Greensboro, gegenüber dem Verfasser wie folgt geäußert:

„Ich war froh, dass die Atombombe geworfen wurde, sie war meine Rettung, eine weitere Invasion gegen die Japaner hätte meine Kompanie nicht überlebt. Das hätten wir nicht mehr geschafft, wir waren am Ende. Ich habe als erster amerikanischer Soldat japanischen Boden betreten“.

Liesel und Ernst Kahn haben keine Kinder.

Zu 7. Ilse Katz, verheiratete Roller

Name: **Ilse Katz**

Geboren: 21.01.1919 in Dahn

Gestorben: 27.10.2001 in Philadelphia/USA

Beruf: Sekretärin

Wohnort: Dahn, Marktstraße 14

Verzogen: Juli 1936 mit ihrem Bruder Ernst in die USA ausgewandert

Ilse hat bis 1936 in Landau die Höhere Töchterschule besucht. Sie wohnte in Dahn im Elternhaus und fuhr täglich mit der Bahn zur Schule nach Landau bis zu ihrer Auswanderung in die USA. Ilse ist mit ihrem Bruder Ernst im Juli 1936 in die USA ausgewandert.

Ilse Katz kann sich noch an ihren Großvater Samuel Katz erinnern. Als er starb war sie drei Jahre alt.

Verheiratet seit 01.01.1942 mit:

Name: **Edward (Edi) Roller**

Geboren: 25.12.1909 in Wien

Gestorben: 15.04.2005 in Philadelphia

Beruf: Elektrotechniker

Edward (Edi) Roller wurde 1938 schon vor der „Reichskristallnacht“ verhaftet, war in den Konzentrationslagern Dachau und Buchenwand.

1939 emigrierte er nach Italien und im April 1940 in die USA.

Während des 2. WK war Edward (Edi) Instruktor bei der U.S. Air Force

Edward (Edi) und seine Frau Ilse Roller sind auf dem Mount Sharon Cemetery, Sopringfield Township PA beerdigt.

Kinder:

Ilse und Edward haben zwei Kinder:

1. Sohn Jerry, geboren am 08.08.1948, verheiratet mit: Joan, geboren am 17.05.1950
Jerry und Joan Roller haben zwei Kinder:

(1) Jacob Roller, geboren am 15.03.1978

(2) Elizabeth Roller, geboren am 16.05.1981

2. Tochter Susan, geboren am 18.06.1952, verheiratet mit Mark Novack, geboren am 24.02.1947

Susan und Mark Novack haben zwei Kinder:

(1) Benjamin Novack, geboren am 18.10.1984

(2) Miriam Novack, geboren am 08.09.1987

Zu 8. Lore Katz, verheiratete Wertheimer

Name: Lore Katz

Geboren: 22.05.1924 in Dahn

Gestorben: 11.05.2017 in Philadelphia/USA

Beruf: Schülerin

Wohnort: Dahn, Marktstraße 14

Verzogen: August 1938 nach Ludwigshafen/Rhein, Prinzregentenstraße 26

Deportiert: 22.10.1940 in das Camp Gurs

Lore Katz konnte in Dahn nur kurze Zeit die Volksschule besuchen, die sie wegen zunehmender antisemitischer Anfeindung verlassen musste.

Im August 1938 ist Lore mit ihren Eltern von Dahn nach Ludwigshafen in die Prinzregentenstraße 26 verzogen. Hier besuchte sie bis zum 10.11.1938 die jüdische Schule. Danach nahm sie Privatkurse in Mannheim.

Am 22.10.1940 wurde Lore mit ihren Eltern von Ludwigshafen nach Gurs deportiert. Männer und Frauen wurden streng getrennt. Die Baracken waren in sogenannten Ilots (Inseln) zusammengefasst. Die Kinder blieben bei ihren Müttern. Lores Mutter Thekla ist am 14.12.1940 im Camp Gurs an Ruhr gestorben und auf dem Lagerfriedhof beerdigt; ihr Grabstein hat die Nr. 393.

Am 19.09.1941 kam Lore mit ihrem Vater Josef von Gurs nach Rivesaltes. Dort hat sie zusammen mit ihrer Dahner Freundin und Nachbarin, Gertrud Levy, im Lager die „Nähschule“ besucht.

Von Rivesaltes aus wurde Lore nach Vic sur Cere (Cantal) in ein Kinderheim gebracht, das Abbé Alexandre Glasberg unterstand. Zu Beginn der Deportationen im Sommer 1942 wurde Lore drei Monate bei Schwestern in einem Kloster versteckt. Mit gefälschten Ausweispapieren versehen, lebte sie unter dem Namen Laure Keller, geboren in Mulhouse/Alsace, zuerst bei einer Familie in den Bergen bei Grenoble, danach war sie bis Kriegsende als Dienstmädchen bei Familie Dr. Paul Michel in Lyon tätig. Später wohnte Lore in Limoges und arbeitete in einer Poupponnière.

Von Limoges aus ging Lore für kurze Zeit nach Paris; kehrte wieder nach Limoges zurück.

Nach der Befreiung ist Lore zusammen mit ihrer Freundin Gertrud Levy über London in die USA ausgewandert. Sie sind am 09.01.1947 in New York angekommen.

In den USA lebte Lore eine kurze Zeit in Philadelphia bei ihrer Schwester Ilse und deren Mann Edward. Danach arbeitete sie in Greensboro bei ihrer Schwester Liesel und der Mann, „Männel“ genannt, bis zu ihrer Heirat mit Fred Wertheimer 1948

Lore lebte mit ihrer Familie in Philadelphia und später bis zu ihrem Tod 2017 in New York. In Dahn erinnern sich ehemalige Schulkolleginnen gerne an Lore. Sie ist in Vielem ihrer Mutter Thekla ähnlich.

Verheiratet mit:

Name: **Fred Wertheimer**. Seit dem 25.09.1948 ist Lore mit Fred Wertheimer verheiratet.

Geboren: 30.12.1920 in Mannheim, Karl-Ludwig-Str. 9; heute: Bachstraße 9

Gestorben: 26.03.2001 in Philadelphia

Beruf: Kaufmann im elterlichen Geschäft

Wohnort: Mannheim, Karl-Ludwig-Str. 9; heute: Bachstraße 9

Verzogen: Wann und wie kam Fred Wertheimer in die USA (Liebe Carol, ergänzt) bitte den Text und sende ihn mir zurück)

Fred kennt ausgezeichnet sein Mannheim, Südwestdeutschland, hat gute Kenntnisse über die Weimarer Republik, den Nationalsozialismus, die NS-Geschichte, das Judentum, Amerika. Er ist ein wandelndes Lexikon. Fred besitzt eine exzellente Sammlung deutscher Briefmarken, Geschichtsbücher, Fotos, Gebetbücher, Tuche, Spirituosen aus dem elterlichen Geschäft in Mannheim.

Vater, Max Wertheimer, geboren am 20.07.1881 in Mannheim, gestorben am 30.07.1957 in den USA. Der Vater war in der Lederbranche tätig.

Mutter, Selma geborene Oppenheimer, geboren am 23.05.1889 gestorben am 03.07.1975 in den USA.

Bruder, Ludwig Wertheimer, hat in der US-Army gekämpft.

Kinder:

Lore und Fred Wertheimer haben drei Kinder:

1. Sohn Stuart Josef geboren am 05.05.1951, verheiratet mit Cheryl, geborene Rigeisky, geboren am 04.08.1953, Stuart J. und Cheryl haben zwei Kinder:

1. Sharon Wertheimer, geboren am 26.11.1979, 2. Allan Wertheimer, geboren am 12.08.1984

2. Tochter Diane, geboren am 12.04.1953, verheiratet seit dem 22.12.1979 mit Frank Swerdlin, geboren am 01.03.1952. Diane und Frank Swerdlin haben drei Kinder:

1. Tochter Ilana, geboren am 26.06.1980, verheiratet seit 2008 mit Jesse Chlebowski, geboren am 06.04.1979. Ilana & Jesse Chlebowski haben zwei Kinder: 1. Liam Frederik, geboren am 29.02.2012 und 2. Tess Tekla, geboren am 10.10.2014

2. Sohn Aaron, geboren am 02.02.1983, verheiratet seit 2011 mit Diep Pham, geboren am 29.03.1985. Aaron & Diep Swerdlin haben ein Kind: Isabella, geboren am 09.10.2015

3. Sohn Joseph (Joey) geboren am 19.04.1990, verheiratet seit dem 13.04.2022 mit Nabiha Nuruzzaman, geboren am 30.10.1991

3. Tochter Carol, Wertheimer, geboren am 10.04.1957, wohnhaft in Philadelphia/USA, verheiratet mit **NN** Buterbaugh, **Kinder usw. (Liebe Carol, ergänzt) bitte den Text und sende ihn mir zurück)**

Das Haus heute:

Das Wohnhaus wurde von Alwin Schädler gekauft, abgerissen und Anfang der 1960er Jahren ein Geschäfts- und Wohnhaus erstellt.

2024 ist der Besitzer eine türkische Familie – Mustafa's Döner

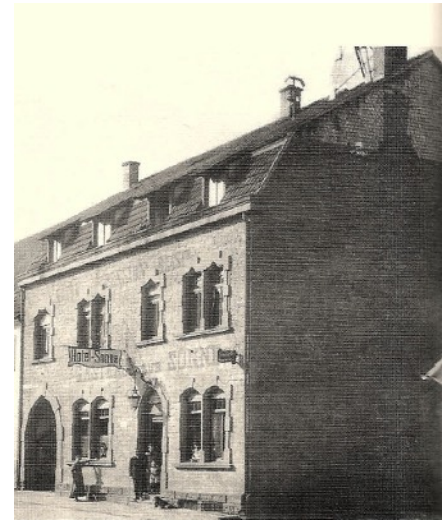
Quellen:

- Lore Wertheime, geboren Katz, USA, Informationen und Interviews, 1988, 1989, 1991, 1993, 1996, 2006
- Alice Romer, geborene Levy, USA, Informationen und Interviews 1991 bis 2000
- Lina Schantz, Dahn, Informationen 1989 bis 1995
- Wilhelm (Bill) Katz, USA, Informationen beim Heimattreffen 1991 in Dahn
- Fred Wertheimer, USA, Informationen 1993
- Liesel Kahn, geborene Katz, USA, Informationen 1993
- Ernst Kahn, USA, Informationen 1991 Dahn und 1993 Greensboro
- Doris Katz-White, USA, Informationen per Mail bis 2024
- Michael White, USA, Informationen, 1996 den Verfasser in Dahn besucht
- Diana Swerdlin, geborene Wertheimer, USA, Informationen 2023
- Ilana, Chlebowski geborene Wertheimer, USA, Informationen 2023
- Carol, Buterbaugh, geborene Wertheimer, USA, Informationen 2007, 2025
- Jannette Katz and Peter Gomori, USA, Informationen 2019
- Efrat Izraeli, geborene Goldberg, Israel, Informationen 1992, 2023
- Roland, Paul, Pfälzer Juden und ihre Deportation nach Gurs – Schicksale zwischen 1940 und 1945. Biographische Dokumentation, Kaiserslautern 2017, S. 128
- Gunther, Demnig
- Gedenkbuch Bundesarchiv

Fotos:



Haus von Josef Katz, Marktstraße 14
1937, Archiv O. Weber



Marktstraße 16 – Das spätere Geschäftshaus
der Gebrüder Katz um 1913,
Archiv Theo/Peter Zwick



Thekla und Josef Katz 1937 in
Busenberg 1937, Archiv O. Weber



Gurs, Das ehemalige Lagergelände 1992,
O. Weber



Camp de Rivesaltes, Lore Katz (Stern) &
Gertrud (X), Nähstube 1942,
Archiv O. Weber



Grabstein Thekla Katz,
Friedhof Gurs 1992,
Archiv O. Weber



Lore Katz und Gertrud
Levy im Mai 1946 in
Limoges Frankreich
1946, Archiv O. Weber



Heimattreffen,
Empfang, Frankfurt
Flughafen Juli 1991,
Archiv O. Weber



Heimattreffen, Begrüßung der Gäste vor
dem Hotel Pfalzblick Juli 1991, O. Weber



Heimattreffen. Mit den
'Katze-Kindern' auf
Spurensuche in Venningen
Juli 1991, O. Weber



Heimattreffen, Enthüllung der Gedenktafel
an der Synagoge Juli 1991, O. Weber



Besuch aus den USA, Marianne Katz-Jahn,
Jüd. Friedhof Busenberg 1992, O. Weber



Besuch aus Israel, Efrat Israeli (rechts),
Party in Webers Garten 1992, O. Weber



Besuch aus Israel, Yoram Katz, Sohn von Albert
Katz, Jüdischer Friedhof Busenberg 1993, O. Weber



Einladung in die USA, Ehrung unsere Arbeit,
Festakt in Princeton, Alle sind gekommen
1993, Archiv O. Weber



Einladung in die USA, Ehrung unsere Arbeit,
Festakt in Princeton, anschließend Lore und
Fred besucht 1993, Archiv O. Weber



Besuch in Israel - Treffen mit Yoram Katz (rechts) und seiner Familie 1994, O. Weber



Besuch aus den USA - Fred und Lore Wertheimer besuchen Theklas Elternhaus in Venningen 1997, O. Weber



Besuch aus den USA, Lore trifft 'alte' Bekannte Lina Schantz, 2011, O. Weber



Besuch aus den USA, Susan Novak, Tochter von Ilse Roller, geb. Katz, Mark und Miriam Novak, Venningen 2009, O. Weber



Besuch aus Israel - Uri und Yael Katz, Sohn von Fritz Katz, Synagoge Dahn 2014, O. Weber



Besuch aus den USA, Jerry und Joan Roller zu Gast bei Familie Weber 2014, O. Weber



Besuch aus Israel, Jehuda Katz, Sohn von Fritz Katz, Jüdischer Friedhof Busenberg 2016, Archiv O. Weber



Das Haus Marktstraße 14, Neubau, heute Mustafa's Döner 2020, O. Weber

Berichte:

- Abmeldung der Familie Josef Katz von Dahn nach Ludwigshafen, Stadtarchiv, Dahn, 22.09.1938
 - Otmar Weber, Aus dem Leben einer Dahner Jüdin. In: Der Pilger, 21.10.2090, Seite 1 und 2
 - Otmar Weber, Verschleppt und ermordet - Vor 80 Jahren nach Gurs deportiert. In: Die Rheinpfalz Pirmasenser Rundschau, 19.10.2020
 - Otmar Weber, Wie die Dahner Juden Schabbes feierten, 1988/1989 (unveröffentlicht)
 - Thekla Katz, Dahn, Brief an ihre Kinder in den USA am 25.04.1937, Seite 1 und 2
 - Lore Katz, Dahn, Brief an Alle am 25.12.1938, Seite 1 und 2
 - Thekla Katz, Ludwigshafen, Brief an Alle am 25.12.1938, Seite 1 und 2
 - Thekla Katz, Ludwigshafen, Brief an Alle am 03.01.1939 (1940)
 - Ernst Katz, Philadelphia USA, Brief an Liesel, Alle, Lore in Rivesaltes 07.07.1942
 - Ernst Katz, Philadelphia-USA, Brief an Vater zum Geburtstag, 09.07.1942
 - Ernst Katz, Philadelphia USA, Brief an Lore und Alle am 13.10.1942
 - Laure Keller (Lore Katz), Lyon, Frankreich, Brief an Ilse und Ernst, 09.11.1944
 - Rabbi Stanton Zamek, Erinnerung an William R. 'Bill' Katz, 1914-2003, 12.02.2003, 8 Seiten Englisch (1x Exemplar im Archiv Otmar Weber)
- = Als Option

Vergessen Sie nicht, sich in den Kundenlisten für den Fettbezug löschen und sich die Hausaltensnachweise zurückgeben zu lassen, um sie der Jugendgemeinde zur Neuauflage vorzulegen!

Abmeldung
bei der polizeilichen Meldebehörde

Am 22. 9. 1938 verzieht - verziehen

nach Ludwigshafen, Prinzregentenstr. (Ort 1), Kreis: (falls Zustand aus Staats) (Wohnung) Straße Nr. 26 über zum Reichsarbeitsdienst oder zum Wehrdienst Lustig Langstädter

Letzte Wohnung: Dahn (Ort 1) Markt (Kreis) Straße Nr. 14 als Mieter bei Untermieter

Für amtliche Vermerke
Archiv-Nr. 83 Dahn
Tagesstempel der Meldebehörde:
22. Sep. 1938
Einwohnermeldeamt Dahn

Fam. Nr.	Familienname (bei Frauen auch Geburtsname und gegebenenfalls Name aus der letzten früheren Ehe)	Vorname (fam. Name; Rufname unterstreichen)	Familienstand (ledig, ver., verw., gesch.)	Beruf (genaue Bezeichnung der Berufstätigkeit und Angabe, ob selbständig oder Angestellter, Arbeiter usw.)	Geburts-			a) Geburtsort b) Kreis c) Staat (wenn Ausland)	Staatsangehörigkeit ¹⁾	Bezeichnung des religiösen Bekenntnisses (ob Angehöriger einer Religions- oder Weltanschauungsgemeinschaft, gottgläubig oder glaubenslos)	Wehrdienstverhältnis; d. B. Wehrnummer? Zulegt zulebende Wehrerfahrbienststelle?
					Tag	Monat	Jahr				
1	Katz	Josef	ver.	Prinzregentenstr.	22	8	1910	Dahn	Deutsch	israel	
"	"	Thekla	"	Prinzregentenstr.	24	9	1911	Festungen	"	"	
"	"	Lore	led.	Prinzregentenstr.	22	5	1924	Dahn	"	"	

Für Kraftfahrzeugbesitzer
Ich bin Besitzer des/der Kraftfahrzeugs Nr. ...
Personenkraftfahrzeugs Nr. ...
Kraftfahrzeuges Nr. ...
Bitte geben Sie die Verhältnisse zur Anmeldung der Wohnungseränderung bei der Aufstellung der Kraftfahrzeuge an, wenn diese sich ändern.

Für Angehörige des zivilen Luftschutzes
Welche Verwendung haben Sie?
1. Sicherheits- und Hilfsdienst;
2. Wehrluftschutz;
3. Erweiterter Luftschutz;
4. Selbstschutz;
5. Luftschutzwarndienst;
Im Luftschutzverband mit ungewisser Ehefrau oder Kinder sind ebenfalls bei für sie in Frage kommenden Stellen aufzuführen.

Josef Katz
(Eigentliche Unterschrift des Angehörigen)
(Eigentliche Unterschrift des Wohnungsinhabers bei Untermieter)
(Eigentliche Unterschrift des Hausinhabers beim Hausverwalter)
den: 19
(Ort und Datum der Abgabe an die Meldebehörde)

Vermerk e. arn (KGBL 1938/39)
Der Staat ist die Meldebehörde.

July 7, 1942
From: Ernest Katz
3406 N. 19th St. Philadelphia, Pa.
to: Mrs. Lore Katz #4928 and Mrs. Pauline
Tausch #4929, Hat J, Borague 8
Centre de Hébergement de
Rivesaltes, P. O. France

Meine Lieben, lb. Vater,
Vielen Dank für Deinen letzten
Brief vom 11. Juni, lb. Tante Pauline.
Hoffentlich macht H. Onkel Siegfried
gute Fortschritte. Hoffentlich hören
wir bald von W. u. kommt der alle
bald hier sein. - Von lb. Bill
hören wir eben etwas weniger, da
er in eine Solde geht u. fest
hervor muss. Er ist gesund. Ebenso
den Lieben in N.Y. geht es gut.
Hier ist es zur Zeit sehr warm u.
wollen wir am Sonntag schreiben.

so wenig? Es wäre nett einmal
ein paar Zeilen von Dir zu erhalten.

Lieber Vater, zu Deinem Geburtstag
lage gratuliere ich Dir von ganzem
Herzen u. wünsche Dir u. uns Dich
baldigst hier zu haben damit wir
Dir nach langer unserer Liebe begäßen
können. Hoffentlich haben wir bald
das Glück Dich lb. Vater, u. auch die
anderen Lieben alle in unserer Mitte
zu haben. Bleib uns weiterhin
gesund u. sei Du, sowie alle
Lieben innigst gegrüßt u. geküsst
von Eurer Mamma.

Lieber Vater, auch ich gratuliere
Dir zum Geburtstag. Deinen Geburtstag
und kann mich im Laufe der
Tage Deine Wünsche ausprechen, umgibt
baldig Dich hier zu haben.
Mit ganzem Herzen u. Liebe
Erbarm.



From: Ernest Katz, 3406 North 19th Street
Philadelphia, Pa. U.S.A.
to: Mlle. Lore Katz, Centre d'accueil
Touring Hotel
Vic-sur-Cère, (Cantal) Unoccupied France
October 13, 1942

Meine liebe Lore, Meine Lieben Alle,
Vielen Dank fuer Deinen lb. Brief
lb. Lore vom 30. August, aus dem wir gerne Dein und
Vater's Wohl ersahen. Vielen Dank fuer Alles, was
Du fuer den lieben Vater tust. Ich habe gerade an
ihn geschrieben und da die Briefe so schlecht an-
kommen, schreibe ich auch noch einmal an Dich.
Hoffentlich kommt einer der beiden Briefe an. --
Heute vor 8 Tagen hatte ich von Washington Nach-
richt dass das Visum fuer Dich und lb. Vater ge-
nehmigt wurde und der amerikanische Konsul in
Marseilles telegrafisch davon verstaendigt wurde.
Ich habe am naechsten Tage die Fahrkarten an die
HIAS in New York einbezahlt und hat diese die HICEM
in Marseilles telegrafisch davon verstaendigt.
Hoffentlich ist es Euch beiden moeglich die Vorbe-
reitungen fuer Eure Reise zu uns zu treffen und
sehen wir uns bald wieder. lb. Lore, setze Dich
bitte sofort mit der HICEM und dem Konsul in Mar-
seilles in Verbindung, damit keine wertvolle Zeit
verloren geht. -- Uns Allen geht es G.s.D. recht
gut und haben wir Arbeit. Edith hat seit ca. 6 Wochen
dieselbe Arbeit wie lb. Bill und schreibt er recht
zufrieden. Ueber das Wochenende war lb. Lisel hier
bei uns zu Besuch und haben wir uns sehr mit ihr
gefreut. Wie sieht G.s.D. recht gut aus. -- Sind
Hans und O. Albert noch bei Euch? Wenn ja, schrei-
be uns bitte die Adressen. -- Morgen in 8 Tagen
bin ich in Heinz's Visumsangelegenheit in Washing-
ton vorgeladen. Obwohl wir seine jetzige Adresse
nicht haben, werde ich hinfahren.
Sei Du, sowie lb. Vater und Onkel Siegfried fuer
heute vielmals gegruesst und gekuesst von

Deine Mutter
Ernest.

Lyon den 9, Nov., 1944 No.3

Meine l. Ilse & Edward,

Hoffe Euch im Besitze meiner 2 anderen Karten. Wie geht es Euch? Bei mir ght es G'tt Lob sehr gut. Ich bin hier in einer Familie, doch werde nichtbleiben. Ich werde einen Beruf lernen, denn Dienstmaedchen kann ich noch immer sein. Wenn Ihr mir schreibt, meine Adresse ist: L.Keller Centre D'Accueil, Vic-sur-Cere, (Cantal) France. Ich werde vielleicht Nurse lernen. Was meinst Du lb. Ilse? Auch kann ich schon ganz gut naehen. L. Liesel werde staunen wenn siemich sehen wuerde. Aus dem viereckigen Schal von uns. l. Mutter, sel. habe mir ein schoenes Winterkleid (fur gut) gemacht. Es ist so schoen, dass meine Freundin das selbe haben will. Am 29 auf 30. Nov. haben wir Jahrzeit fuer unsere l. Mutter sel. Vergisst es bitte nicht! Ich gehe bestimmt hier zum Gottesdienst. Morgen ist es 6 Jahre dass man alle Bebethaesser verbrannt hat u. werde einen halben Tag fasten. Am 6. was es 1 Jahr dass unser l. Vater deportiert wurde. Fur heute emphanget herz. Gruesse & 1000 Kuesse von Eurer,
Laure.